

# Abendmahl angesichts des Todes

A2.5

## 1. Eingangswort

Liedstrophe (EMG 282): So wie ich bin, komm ich zu dir. Herr, dein Erbarmen gilt auch mir. Du lösest mich aus Schuld und Not, so komme ich, mein Herr und Gott.

## 2. Gebet

Vater im Himmel, du bist uns nah. Deine Liebe und dein Erbarmen gelten auch uns. Darum kommen wir zu dir in all unserer Schwachheit.

Mit Worten aus der Heiligen Schrift bitten wir:

Sei mir gnädig, Gott, nach deiner Güte. Wasche mich rein von meiner Schuld und reinige mich von meiner Sünde. Schaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist. (aus Ps 51)

So bitten wir: Nimm uns an, du treuer Gott. In deine Hände befehlen wir uns mit allem, was wir sind. Hilf uns, Herr, dann ist uns geholfen, heile uns, Herr, dann sind wir geheilt. Amen. (Ps 31,6; Jer 17,14)

## 3. Zusage der Vergebung

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jes 43,1)

*Oder:*

Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmender. (Jes 54,10)

## 4. Mahlgemeinschaft

So wie Christus mit seinen Jüngern das Mahl gehalten hat, so lädt er heute auch dich ein und spricht:

Nimm und iss, das ist mein Leib, für dich dahingegeben. (*Das Brot wird gereicht.*)

Nimm und trink, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, für dich vergossen zur Vergebung der Sünde. (*Der Kelch wird gereicht.*)

## 5. Gebet

Gott, unser Erlöser, dieses Mahl hat uns gestärkt. Du hast uns deiner Liebe gewiss gemacht. Wir danken dir und warten getrost auf den Tag deines Heils.

*Evt. Lied EMG 372 lesen oder singen:*

So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt; wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit.

In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz und mach es gänzlich stille in Freud und Schmerz. Lass ruhn zu deinen Füßen dein armes Kind; es will die Augen schließen und glauben blind.

Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht; so nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.

*Oder:*

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit;  
und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur Einer ewig und an allen Enden  
und wir in seinen Händen.  
(Matthias Claudius)

## 6. Segen

Es segne dich Gott der Vater, der dich nach seinem Ebenbild geschaffen hat.

Es segne dich Gott der Sohn, der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Es segne dich Gott, der Heilige Geist, der dich zu seinem Tempel bereitet und geheiligt hat.

Der treue und barmherzige Gott leite dich durch seine Engel in das Reich, in dem seine Auserwählten ihn ewiglich preisen. Amen.

*Oder:*

Aaronitischer Segen